

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 114 (1835)

**Artikel:** Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1835  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372310>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1835.

### Von dem Winter.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Steinbockes tritt, welches sich den 22 ten Christmonat 1834 um 7 Uhr 7 Minuten Abends begiebt. Er mag mit schönen lieblichen Tagen beginnen, bald aber Schnee und Regen bringen; hierauf abwechselnd, zuweilen (gegen Ende Janners) mit ziemlicher Kälte erscheinen. Der Februar wird viele schöne und zugleich kalte Tage haben, gegen Ende der Jahreszeit öfterer Sonnenschein und mitunter Schnee eintreten.

### Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widder, geschieht am 21 ten März um 8 Uhr 33 Minuten Morgens. — Nach einem trüben Anfang dürfte bald mehr Sonnenschein, dann wieder abwechselnde Witterung erfolgen, die erste Hälfte Mai's viele trübe Tage haben, dann aber bis gegen Ende der Jahreszeit mehr heitere erfolgen.

### Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 21 ten Brachmonat um 4 Uhr 46 Minuten Abends. — Trübe und regnerische Witterung dürfte den Anfang begleiten, hierauf öfterer Sonnenschein erfolgen, der August manche warme Tage bringen, deren auch im Herbstmonat noch dann und wann eintreffen können.

### Von dem Herbst.

Der Herbst fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, den 23 ten Herbstmonat um 7 Uhr 26 Minuten Abends. — Nach einigen regnerischen Tagen im Anfange, mag bald schönere Witterung folgen, der Weinmonat mit vorherrschendem Sonnenschein ausgestattet werden; der Wintermonat möchte abwechselnd werden, ziemlich früh Schnee bringen und fortan abwechselnd bleiben.

## Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 3 Finsternisse, nämlich 2 Sonnen- und eine Mondfinsterniß. Nur die Mondfinsterniß wird in unserer Gegend, Deutschland ic. sichtbar sein.

Die erste ist eine zentrale (ringsförmige) Sonnenfinsterniß den 27 ten Mai um 2 Uhr 7 Minuten Abends. Die Sichtbarkeit dieser Sonnenfinsterniß erstreckt sich über ganz Südamerika und Afrika, auch Arabien und ein kleiner Theil des südlichen Europas wird sie sehen. Die nördliche Grenze geht nämlich durch Spanien und Neapel, so daß sie in Lissabon, Cadix, Madrid, Neapel, Palermo und vom Vorgebirge der guten Hoffnung beobachtet werden kann.

Die zweite ist eine partielle oder theilweise

Mondfinsterniß den 10 ten Junl des Abends, die in ganz Europa sichtbar wird. Der Anfang geschieht um 10 Uhr 45 Minuten, das Mittel, wo der Mond  $\frac{2}{3}$  Zoll verfinstert ist, um 11 Uhr 13 Minuten, und das Ende 11 Uhr 42 Minuten.

Die dritte ist eine totale Sonnenfinsterniß den 20 ten November um 11 Uhr 18 Minuten Morgens. Die Gränze der Sichtbarkeit dieser Finsterniß durchschneidet das westliche Europa so, daß die pyrenäische Halbinsel und ein Theil von Frankreich die Finsterniß sehen wird. Dann geht sie um Arabien südlich herum und begreift noch den größten Theil der hindostanischen Halbinsel. Ganz Afrika und ein kleiner nordöstlicher Theil von Südamerika wird die Finsterniß beobachten können.